

September 2016



conex

Mitteilungsblatt der Gemeinde Böttstein



© 2016 Thomas Färber

Jubiläum 200 Jahre Böttstein:

Genuss pur!

6

Vorwort

aus der Kommission



Der Wald - Erholungs- und Freizeitraum

Heute ist der Wald für viele Menschen Erholungs- und Freizeitraum, sei es für Spaziergänger oder als Mountainbiker. Die Waldstrassen, die dafür genutzt werden, dienen in erster Linie der Bewirtschaftung der Wälder und wurden im Zusammenhang mit der Waldregulierung neu erstellt oder ausgebaut. Die Einwohner- und Ortsbürgergemeinde besitzen zusammen etwas über 20 Hektaren Wald. Die Ortsbürger- und Forstkommission, in welcher der zuständige Förster und der Ressortleiter des Gemeinderates vertreten sind, ist in beratender Funktion für die Bewirtschaftung zuständig. Die Bewirtschaftung erfolgt nach einem festen Plan, welcher dieses Jahr erneuert und vom Kanton genehmigt wurde. Das Arbeitspapier gilt für die nächsten 10 – 15 Jahre und zeigt die Entwicklung des Waldes auf. Jedes Jahr findet ein Waldarbeitstag mit dem Kreisförster statt. An diesem werden die geplanten Arbeiten für das nächste Jahr besprochen und besichtigt. Nebst der Jungwaldpflege wird auch der Hiebssatz, Menge des geplanten Holzschlages, festgehalten.

Die Waldumgänge, welche von uns alle 2 Jahre organisiert werden, haben sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Hier zeigen wir auf, was für Arbeiten mit welchen Mitteln und zu welchem Zweck ausgeführt werden. Dieses Jahr wurde als Schwerpunkt 20 Jahre Naturschutzprogramm Wald thematisiert. Beim Umgang konnten einige erfolgreich ausgeführte Massnahmen besichtigt werden.

Es würde uns freuen, Sie an einem nächsten Waldumgang begrüßen zu dürfen.

Josef Sutter, Präsident Ortsbürger- und Forstkommission

Gemeindemitteilungen

Wahl von Personal

Leiter Einwohnerkontrolle und Gemeindeschreiber-Stv.

Der langjährige Leiter Einwohnerkontrolle und Gemeindeschreiber-Stellvertreter Bruno Bernet wird Ende Februar 2017 in Pension gehen. Als Nachfolger wurde Herr Manuel Gangel, Kleindöttingen, gewählt. Er wird seine Stelle am 1. Dezember 2016 antreten.

Bauverwalter-Stv.

Herr André Keller, Turgi, wurde als neuer Bauverwalter-Stv. gewählt. Seine Stelle wird er am 1. Dezember 2016 antreten.

Lernender Verwaltung

Als neuer Lernender für die ausgeschriebene Stelle als Kaufmann wurde Giorgio Dal Monte, Kleindöttingen, gewählt. Er wird im August 2017 die Lehrstelle antreten.

Wir heissen alle schon heute herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst findet am Montag, 10. Oktober 2016, statt. Das zu häckselnde Material ist bis um 7.00 Uhr lose entlang der öffentlichen Strasse, der Hauszufahrt oder auf dem Vorplatz zu deponieren. Die Zufahrt mit Traktor und Häcksler muss gewährleistet sein. Für das Material ist ein Behälter oder eine Plastikunterlage bereitzustellen. Gehäckselt wird Sträucher- und Baumschnitt, möglichst lang geschnitten, nicht dicker als 40 cm. Das Häckselmaterial wird nicht abgeführt.

Benutzen Sie diese Gratis-Aktion und melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei an. Anmeldeschluss ist am Freitag, 7. Oktober 2016. Der letzte Häckseldienst im 2016 findet am Montag, 14. November 2016, statt.

Fahrrad gesucht

Steht bei Ihnen im Keller ein fahrtüchtiges Fahrrad, welches nicht mehr gebraucht wird? Der Sozialdienst sucht für die Asylbewerber ein Velo und nimmt Ihren Anruf gerne unter der Tel. 056 269 12 31 entgegen. Besten Dank.



3. „Kulturnetz – Böttstein ...verbindet“

Was erwartet uns? Wir werden u.a. in den Genuss der Westerfanfare, Eric Ewazen, der Feuerwerksmusik: Ouverture, Bourée, Menuet 1+2 oder Rejouissance kommen. Des Weiteren werden Sie Werke wie „Faith“ von George Michael, „Can you feel“ von Elton John oder „Hello Dolly“ von Louis Armstrong begeistern.

Datum: Donnerstag, 27. Okt. 2016

Ablauf: 19.00 Uhr, Begrüssung
19.05 - 19.55 Uhr Musik mit
PHILHARMONIC BRASS
ZÜRICH – Generell5
20.00 – 22.00 Uhr Apéro,
Gespräche

Ort: Landgasthof Linde,
Kleindöttingen

Der Anlass ist für Sie kostenlos –
Sie sind herzlich eingeladen.

Anmeldung erforderlich bis 17.
Oktober 2016 an gemeinde@boettstein.ch oder Tel. 056 269 12 20.

> 2. Foto rechte Seite: v.l. Sebastian Haus, OK-Präsident, Bruno Rigo, Vize OK-Präsident, Claudia Hess, Gemeindegeschreiberin und Patrick Gosteli, Gemeindeammann

Gemeindemitteilungen

3. „Kulturnetz – Böttstein ...verbindet“

Zum dritten Anlass am 27. Oktober 2016 freuen wir uns auf die professionellen Musiker der Formation Philharmonic Brass Zürich – Generell5. Eine Brassformation der Spitzenklasse!

PHILHARMONIC BRASS ZÜRICH: 2002 gründeten fünf Studenten der Hochschule für Musik und Theater Zürich das Brass Quintett. Seither begeistert das Ensemble mit einem Programm, das einzigartig in seiner Form ist. Wie keine andere Formation verblüffen die jungen Musiker ihr Publikum mit zwei Konzertteilen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Mit künstlerischem Ausdruck und Virtuosität initiiert das Ensemble Originalwerke und Bearbeitungen aus einem Repertoire, das von Barock bis ins 20. Jahrhundert reicht. Der vielseitige Sound und die fröhliche Begeisterung von PHILHARMONIC BRASS ZÜRICH versprechen ein grossartiges Konzerterlebnis!

Generell5: In einem zweiten Teil zeigen sich die Musiker von ihrer jugendlichen Seite und geben mit einem frechen, unterhaltenden Programm den Ton an. Unkonventionell und unterhaltend begeistern sie mit einem Unterhaltungsprogramm vom Feinsten! Freunde von Jazz, Blues, Funk und bekannten Balladen werden verwöhnt mit einer energiegeladenen, fröhlichen Show. Jung! Frech! Witzig! – Das Publikum ist König!

Der Gemeinderat freut sich auf viele Anmeldungen und lädt Sie im Anschluss zum Apéro ein.

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Die Eigentümer von Grundstücken an Gemeindegassen und Wegen werden ersucht, ihre an den Strassen stehenden Bäume, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden. Gemäss §§ 109

- 111 des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen (BauG) gelten dafür folgende Vorschriften:

- Die Anstösser dürfen die öffentlichen Strassen und den Verkehr auf ihnen weder durch Bauten, Anlagen, Einfriedungen, Bäume, Hecken, Sträucher und sonstige Objekte beeinträchtigen.
- Hecken und Sträucher sind gegenüber Gemeindegassen auf einen Abstand von 60 cm, gemessen vom Strassenmark, zurück zu schneiden. Bei Gehwegen hat der Rückschnitt auf Hinterkante des Trottoirs zu erfolgen.

- In den Sichtzonen muss eine freie Sicht in einer Höhe von 80 cm bis 3 m gewährleistet sein. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzonen zugelassen (§ 42 Bauverordnung).

Wir machen darauf aufmerksam, dass Eigentümer von sichtbehindernden Bäumen, Hecken und Sträuchern für allfällige Schäden und Unfälle haftbar gemacht werden können. Für die Beurteilung der Sichtzonen gilt als Richtlinie das “Merkblatt Sicht an Knoten und Ausfahrten” des Departements Bau, Verkehr und Umwelt vom 1. März 2011. Bitte helfen Sie mit, die nötigen Sichtzonen für die Verkehrsteilnehmer einzuhalten und das Unfallrisiko zu vermindern. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den Gratis-Häckseldienst vom 10. Oktober 2016.

Feuerwehr Böttstein-Leuggern

Die Feuerwehr Böttstein-Leuggern stellt Ihnen ihre speziellen Gruppen mit Sonderaufgaben näher vor: In dieser Ausgabe sind es die Chauffeure und Maschinisten. Die Chauffeure haben dieselbe Ausbildung wie die übrigen Feuerwehrleute, besitzen daneben aber auch den Führerschein der Kategorie C oder C1 mit Zusatz. Ihre Haupt-

aufgabe ist das Fahren und Bedienen der Feuerwehrfahrzeuge. Die Maschinisten bedienen mit den Chauffeuren zusammen die Motorspritze und Kleingeräte (Lüfter, Tauchpumpen, Stromaggregate, etc.).

Die Chauffeure und Maschinisten üben gemeinsam an vier separaten Übungen pro Jahr mit den oben genannten Geräten z.B. das Erstellen eines Wassertransports oder das Einrichten einer Bachsperre.

Die Chauffeure absolvieren zusätzlich pro Quartal eine Fahrübung. So kommen die Fahrzeuge regelmässig zum Einsatz und die Chauffeure behalten die Routine im Fahren und Manövrieren. Auf diesen Fahrübungen werden auch Orts- und Strassenkenntnisse vertieft, weshalb es ab und zu vorkommen kann, dass am Abend in Ihrem Quartier ein Feuerwehrauto vorbeifährt.

Arbeitsvergaben

Folgende Arbeitsvergaben wurden beschlossen:

Strassenbeleuchtung / Tiefbauarbeiten zusätzliche Kandelaberstandorte

Rennhard GmbH, Kleindöttingen

Schulhäuser Rain I und III und Musiktrakt / Nachrüstung Schlösser

Eisenwaren Näf GmbH, Döttingen

Erteilte Baubewilligungen

Andreas Rennhard, Burlen, Anbau Garage, Hauptstrasse 228, Burlen

Konsortium Enzianweg, c/o KMP Architektur AG, Wettingen, Neubau von zwei Containerunterständen, Enzianweg, Kleindöttingen



Startschuss zu einem tollen Jubiläums - Fest!

Ein grosser Dank an das OK!

Kultur - Party - Markt - Reben



21.07
Böttstein



200 Jahre
Gemeinde Böttstein
 25. - 28. August 2016

Sport - Unterhaltung - Festakt



23.55
 Böttstein

Spiel - Musik - Kunstwerke - Zusammensein



14.23
 Böttstein



Anstossen - Geniessen - Entspannen



Geselliges - Besinnliches - Spielfreudiges





Schule



1. Klässler warten auf die erste Schulstunde
© 2016 Christine Schwarz

1. Schultag

Am 8. August fand der bereits zur Tradition gewordene Empfang der 1. Klässler und deren Eltern vor dem Schulhaus Rain I statt.

Der Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule ist ein besonderes Ereignis im Leben eines Kindes: Neues Schulhaus, neuer Stundenplan, neue Klassenspänli, neue Lehrerin und vor allem Hausaufgaben. Vor den Sommerferien konnte bereits Schulluft geschnuppert werden, doch nun galt es ernst. 50 1. Klässler mit ihren Eltern standen auf dem Schulhausplatz und lauschten den Begrüßungsworten der Schulleiterin, Gabi Spuhler. Die Aufregung und Vorfreude war ihnen allen anzusehen. Das Einstehen beim Klassentreffpunkt klappte schon wunderbar. Die 4. Klässler, in der Funktion als „Göttis“, halfen ihren Schützlingen beim Anziehen des gelben Verkehrsdreiecks.

Anschliessend traten die 1. Klässler angeführt von ihrer neuen Klassenlehrerin ins Schulhaus ein. Die spalierstehenden „Göttis“ umrahmten den Einzug mit einem Meer von Seifenblasen.

Die Eltern durften ihre Kinder ins Klassenzimmer begleiten und der ersten Schulstunde beiwohnen. Sichtlich stolz verliessen die 1. Klässler um 12.00 Uhr das Schulhaus, gut erkennbar an ihren gelben Dreiecken.

Schulweg

Die Tage werden wieder kürzer und viele Schülerinnen und Schüler sind in der Dämmerung mit Töffli, Velo oder auch zu Fuss unterwegs. Für die Sicherheit der Kinder werden die Eltern gebeten, die Funktionstüchtigkeit der Lichtanlagen an den entsprechenden Verkehrsmitteln der Schüler regelmässig zu kontrollieren und die Kinder mit hellen und möglichst reflektierenden Jacken einzudecken. Die Kindergartenkinder und die 1. Klässler sollen den Leuchtstreifen oder die Leuchtweste tragen.

Apfelaktion

Im Rahmen der Gesundheitsförderung gibt die Schule den Kindern auch in diesem Jahr gratis Pausenäpfel ab. Mit der Apfelernte wird die Aktion „Pausenapfel“ starten. Lieferant ist die Familie Obrist, Restaurant Post, aus Hettenschwil.



10.11

Kleindöttingen



Schule



Informationen zum Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe und zum Wechsel des Leistungstyps innerhalb der Oberstufe ab Schuljahr 2016/17

1. Empfehlungsverfahren für den Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe

Der Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe (Bezirks-, Sekundar- und Realschule) erfolgt auf der Basis einer Empfehlung durch die Klassenlehrperson der Primarschule. Die Empfehlung stützt sich auf den Zwischenbericht der 6. Klasse bzw. auf das Beurteilungsdossier. Darin werden pro Schulhalbjahr und Fach mindestens so viele Beurteilungsbelege (Prüfungen, aussagekräftige Arbeiten, Beurteilungsbogen, etc.) abgelegt, wie im Lehrplan für das beurteilte Fach Wochenstunden festgelegt sind. Sind beispielsweise vier Lektionen pro Woche vorgesehen, werden für die Beurteilung im Zwischenbericht mindestens vier bzw. für die Beurteilung im Jahreszeugnis mindestens acht Beurteilungsbelege benötigt. Gestützt auf die Dokumente im Beurteilungsdossier erklärt und begründet die Klassenlehrperson ihre Übertrittsempfehlung gegenüber den Eltern.

1.1 Ablauf

Im Laufe des zweiten Semesters der 5. Klasse sowie des ersten Semesters der 6. Klasse informiert die Klassenlehrperson die Eltern und die Schülerin / den Schüler mündlich oder schriftlich über den Leistungsstand und die Lernfortschritte der Schülerin / des Schülers. Dabei zeigt die Lehrperson auch auf, auf welchen Oberstufentyp die Leistungen der Schülerin / des Schülers tendenziell am ehesten hindeuten und inwiefern Förderungsmöglichkeiten im Rahmen des Unterrichts bestehen. Falls die Information schriftlich erfolgt, kann von den Eltern oder von der Schülerin / dem Schüler ein vertiefendes Gespräch verlangt werden.

In der 6. Klasse führt die Klassenlehrperson spätestens im Zeitraum Februar bis April das Übertrittsgespräch mit den Eltern und der Schülerin / dem Schüler.

Die Klassenlehrperson und die Eltern halten anlässlich des Übertrittsgesprächs schriftlich fest, ob sie sich bezüglich des Übertritts einig sind. Kommt keine Einigung zustande und können die Differenzen in weiteren Gesprächen mit den Beteiligten (Erziehungsberechtigte, Klassenlehrperson, allenfalls Schulleitung) nicht bereinigt werden, entscheidet die



Schulpflege über die Zuweisung. Vor diesem Entscheid haben die Eltern die Möglichkeit, ihre Argumente bei der Schulpflege darzulegen (rechtliches Gehör). Der Laufbahntscheid inklusive Rechtsmittelbelehrung wird den Eltern anschliessend von der Schulpflege schriftlich zugestellt. Die Eltern haben die Möglichkeit, gegen diesen Entscheid innert 30 Tagen ab Zustellung beim Schulrat des Bezirks Beschwerde zu erheben.

2. Anforderungen für den Übertritt in die Bezirks-, Sekundar- und Realschule

Bei der Empfehlung für den Übertritt in die Real-, Sekundar- und Bezirksschule berücksichtigt die Klassenlehrperson die Leistungen in den Kern- und Erweiterungsfächern, die Beurteilung der Selbstkompetenz sowie die Entwicklungsprognose.

2.1 Übertritt in die Bezirksschule

Für den Übertritt in die Bezirksschule werden Schülerinnen und Schüler empfohlen, die aufgrund der Beurteilung im Zwischenbericht der 6. Klasse in den Kernfächern gute bis sehr gute und in den Erweiterungsfächern überwiegend gute Leistungen aufweisen. Zudem haben sich die Schülerinnen und Schüler bezüglich Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit und Auffassungsgabe besonders auszuzeichnen und es hat eine günstige Entwicklungsprognose für den Verbleib in der Bezirksschule vorzuliegen.

2.2 Übertritt in die Sekundarschule

Für den Übertritt in die Sekundarschule werden Schülerinnen und Schüler empfohlen, die aufgrund der Beurteilung im Zwischenbericht der 6. Klasse in den Kernfächern überwiegend gute und in den Erweiterungsfächern überwiegend genügende bis gute Leistungen aufweisen. Die Schülerinnen und Schüler haben sich zudem bezüglich Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit und Auffassungsgabe auszuzeichnen und es hat eine günstige Entwicklungsprognose für den Verbleib in der Sekundarschule vorzuliegen.

2.3 Übertritt in die Realschule

Für den Übertritt in die Realschule werden Schülerinnen und Schüler empfohlen, die aufgrund der Beurteilung im Zwischenbericht der 6. Klasse in den Kern- und Erweiterungsfächern überwiegend genügende Leistungen aufweisen.

3. Wechsel des Leistungstyps in der Oberstufe

Der Wechsel in einen Leistungstyp der Oberstufe mit höheren Anforderungen erfolgt ebenfalls über das Empfehlungsverfahren. Schülerinnen und Schüler mit ausserordentlich guten Leistungen in den Kernfächern können mit Empfehlung der Klassenlehrperson bereits nach dem ersten Semester der 1. Oberstufenklasse ohne Repetition eines Schuljahrs in den nächst höheren Leistungstyp wechseln. Zusätzlich ist ein Wechsel des Leistungstyps via Empfehlung der Klassenlehrperson am Ende jedes Schuljahrs möglich. Typenwechsel in den höheren Leistungstyp am Ende des Schuljahrs können mit oder ohne Repetition eines Schuljahrs erfolgen, wobei der Wechsel ohne Repetition von der Schulpflege zu prüfen ist.

Eine Repetition aufgrund Nichtbestehens der Promotionsbedingungen ist ausschliesslich in der Realschule möglich. Bezirks- bzw. Sekundarschülerinnen und -schüler, welche die Promotionsbedingungen nicht erfüllen, werden direkt dem nächsttieferen Leistungstyp zugewiesen.

Bettagmontag, 19. September 2016

Wegen Weiterbildung der Lehrpersonen ist am Bettagmontag, 19. September 2016, schulfrei.

Herbstferien

Die Herbstferien dauern von Samstag, 1. Oktober 2016, bis am Sonntag, 16. Oktober 2016.

Weiterbildung / Allerheiligen

Die Schülerinnen und Schüler haben am Montag, 31. Oktober 2016, und am Dienstag, 1. November 2016 (Allerheiligen), schulfrei. Die Lehrpersonen werden am Montag eine Weiterbildung besuchen.

Gesellschaftliches

Senioren-Spielnachmittage

Die neue Saison 2016/17 der Spielnachmittage beginnt am Donnerstag, 6. Oktober 2016, um 14.00 Uhr im Pfarreisaal Kleindöttingen. Das Leitungsteam mit Claire Stalder, Jolanda Glettig, Rosl Kalt und Rita Vögeli freut sich, viele spielfreudige Senioren begrüßen zu dürfen.

Selbstverständlich darf in der Pause Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Kommen Sie vorbei und bringen Sie jemanden mit, der noch nie oder schon lange nicht mehr dabei war. Die Spielnachmittage werden im Winterhalbjahr in der Regel alle vierzehn Tage durchgeführt.

Die weiteren Daten zum Ausschneiden und aufbewahren: Donnerstag, 6. und 20. Oktober 2016, 3. und 17. November 2016 sowie 1. und 15. Dezember 2016. Die Daten im Jahre 2017 folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Öffentliche Hauptprobe der kantonalen Gymnastikgruppe „Oldies“

Die „Oldies“ sind eine bunt zusammengewürfelte Turngruppe aus dem Kanton Aargau im Alter zwischen 54 und 77 Jahren (auch turnen momentan 2 Mitglieder aus der Männer- und Damenriege Kleindöttingen mit).

Seit bald 20 Jahren nehmen sie aktiv an der alle 4 Jahre stattfindenden Gymnaestrada teil. In den Zwischenjahren besuchen sie alljährlich einen sportlichen Event im In- oder Ausland.

Dieses Jahr werden sie vom 2. - 7. Oktober 2016 am Golden Age Gym Festival in Portorož (Slowenien) teilnehmen. Für diesen Anlass hat die Gruppe ihre letztjährige Vorführung von der Gymnaestrada in Helsinki ausgebaut und möchte die neue Darbietung am Donnerstag, 22. September 2016, 20.00 Uhr, in der MZH Kleindöttingen zum ersten Mal vor Publikum präsentieren.

Die „Oldies“ freuen sich auf viele interessierte Turnbegeisterte. Die Damenriege Kleindöttingen wird Sie in einer kleinen Festwirtschaft verwöhnen.



Oldies © 2015 Heinz Glaus

Hofsänger-Weihnachtskonzert in Leuggern

Im nächsten Benefizkonzert der Stiftung Kirche St. Peter und Paul Leuggern gastiert am Sonntag, 27. November 2016, 17.00 Uhr, der weltbekannte Chor aus Mainz in Leuggern.

Der erste Auftritt der Mainzer Hofsänger in der Kirche Leuggern vor gut zwei Jahren hallt noch immer in den Ohren und Herzen der Musikfreunde nach. Jetzt kommt es am ersten Adventssonntag zum weit gewünschten Wiedersehen und Wiederhören. Der Chor kann den Menschen aller Generationen direkt in die Herzen singen. Er begeistert das Publikum bei all seinen Auftritten im In- und Ausland. Das kommende Programm in Leuggern ist ausgerichtet auf die Weihnachtszeit. Der voluminöse Chorklang, strahlende Tenöre und profunde Bässe, beeindrucken die Zuhörer. Hier überzeugen die Mainzer Hofsänger, die sowohl im A-cappella-Gesang, als auch mit instrumentaler Begleitung am Flügel einen harmonischen Klangkörper bilden. (Weitere Infos: www.m-h-s.de).

Das Konzert dauert rund zwei Stunden, eine Pause inbegriffen. Der Vorverkauf beginnt am 4. Oktober 2016 mit zwei Möglichkeiten: Internet mit Sitzplan unter www.kath.ch/leuggern oder bei der Raiffeisenbank Böttstein, Telefon 056 269 10 60. Vor dem Konzert ist Gelegenheit zu einem kleinen Umtrunk geboten.

Pro Senectute Kursprogramm 2. Halbjahr 2016

Das neue Kursprogramm kann ab sofort auf der Gemeindeganzlei oder bei der Pro Senectute Beratungsstelle Bezirk Zurzach, Baslerstrasse 2 A, 5330 Bad Zurzach, bezogen werden.

Das aktuelle Kursangebot der Pro Senectute bietet Ihnen Neues und Spannendes in verschiedenen Bereichen. Sind Sie interessiert daran, was hinter den Kulissen des Schweizer Fernsehens SRF geschieht oder die Geschichte des Gotthard-Tunnels kennenzulernen? Vielleicht wollen Sie eine einmal erlernte Sprache auffrischen, Pilze sammeln oder mit einem unserer Bewegungsangebote ins Gleichgewicht kommen? Sind Sie neugierig geworden? Informieren Sie sich bei der Beratungsstelle Bezirk Zurzach oder im Internet über das komplette Angebot. Tel. 056 249 13 30, www.ag.pro-senectute.ch, info@ag.pro-senectute.ch.



Erinnern und Erzählen

Fünf Kurzbieterinnen und Kurzbieter blicken zurück auf ein ereignisreiches Leben und erzählen uns in der Regionalbibliothek in Klingnau, Sonnengasse 12, aus früheren Zeiten.

- Montag, 3. Oktober 2016, 15.00 Uhr:
Irene Kuhn, Klingnau, 1938

Irene Kuhn erzählt Ihnen aus ihrem reichen Schatz an Erlebnissen aus einer, wie sie selber sagt, behüteten Kindheit in Koblenz. Frau Luzia Gantenbein, Klingnau, begleitet das Gespräch und die Erzählungen.

Rollstuhlgängiger Eingang an der Grabenstrasse beim Parkplatz der Regionalpolizei. Unkostenbeitrag Fr. 5.00. Schulklassen sind willkommen, Anmeldung erbeten an die Regionalbibliothek Klingnau, E-Mail: bibliothek.klingnau@bluewin.ch.

Die weiteren Daten folgen in den nächsten conex-Ausgaben.



14.22

Kleindöttingen

Gewerbe

Dynamisch - Professionell - Lokal - Raiffeisen.

Als lokal verankerte und einzige ortsansässige Bank in Kleindöttingen bieten wir Ihnen mehr - wir richten unsere Dienstleistungen nach Ihren Bedürfnissen aus und stehen Ihnen in allen Lebensphasen als sicherer und verlässlicher Partner vor Ort zur Seite. Die persönliche Beratung und langjährige Kundenbeziehungen sind zentrale Elemente unserer Philosophie. Damit schaffen wir Mehrwert für unsere Mitglieder und Kunden. Wir sind leistungsfreudig und handeln verantwortungs- und risikobewusst. Ausserdem legen wir grossen Wert auf gute Zusammenarbeit und persönlichen Kontakt.

Unsere Dienstleistungen umfassen sämtliche Bereiche des Bankgeschäftes, vom Sparen über den Zahlungsverkehr bis zur Finanzierung Ihres Eigenheimes oder Ihrer Firma. Auch wenn es um Vorsorge oder Geldanlagen, aber auch komplexe Finanzplanungen geht, sind wir der richtige Ansprechpartner in der Region. Gerne gehen wir auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse ein und offerieren Ihnen massgeschneiderte Angebote für alle Bankgeschäfte.

Kommen Sie bei uns am Hauptsitz in Kleindöttingen oder auf einer unserer Geschäftsstellen vorbei oder kontaktieren Sie uns per Telefon oder E-Mail. Wir stehen Ihnen gerne für eine Beratung zur Verfügung und freuen uns, Sie kennenzulernen!

Ihre Raiffeisenbank Böttstein



Wir stellen uns vor...

Als regional tätige Bank mit rund 35 Mitarbeitern, davon 5 Lernende, sind wir ein KMU wie viele unserer Kunden. Die Raiffeisenbank Böttstein betreibt 4 Standorte in der Region: Unseren Hauptsitz in Kleindöttingen sowie Geschäftsstellen in Döttingen Klingnau und Villigen.

Wir sind aus Überzeugung genossenschaftlich organisiert und stellen die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden ins Zentrum. Als lösungsorientierter Finanzpartner stehen wir für Kundennähe, Qualität und Sicherheit. Unser Engagement und unsere Dienstleistungen erbringen wir zu einem fairen Preis.

Unsere Kundenberater in Kleindöttingen, Sebastian Haus, Pinar Boz und Philipp Walde freuen sich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Auch unsere Lernenden am Schalter, Christina Yousef und Vladimir Videonovic, freuen sich auf Ihren Besuch.

Raiffeisenbank Böttstein
Hauptstrasse 18
5314 Kleindöttingen

Tel. 056 269 10 60

boettstein@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/boettstein

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Böttstein



15.07
Böttstein

Zu Besuch bei...

Julia Sutter

Studentin

«Böttstein gefällt mir einfach!»

Julia Sutter begeisterte mit ihrem Querflötenspiel in der Schlosskapelle anlässlich des Jubiläums 200 Jahre selbständige Gemeinde Böttstein

Weshalb haben Sie sich gerade für die Querflöte entschieden?

Die Querflöte faszinierte mich seit einer Instrumentenvorstellung in der Primarschule. Wir durften die verschiedenen Instrumente ausprobieren. Ich habe mich sofort entschieden. Beginnen musste ich mit Blockflöte, da meine Finger zu klein waren. Später wechselte ich auf das absolut beste Instrument.

Im September beginnen Sie ein Studium in Germanistik/Anglistik – war Musik bei Ihrem Talent nie ein Thema? Mit der Entscheidung, was ich nach dem Gymnasium studieren soll, tat ich mich sehr schwer. Musik und Bewegung heisst der Studiengang, welcher mich sehr reizte. Das Studium und die angebotenen Fächer klingen traumhaft – die Aussichten nach der Ausbildung sehen jedoch weniger rosig aus.

Welche Werke welcher Künstler spielen Sie am liebsten? Mir gefallen Fantasien im Allgemeinen, so zum Beispiel G. Faurés „Fantasie Op. 79“ oder aber E. Köhlers „La Perle du Nord“, G. Enescos „Cantabile et Presto“, etc.

Hören Sie auch „moderne“ Musik? Natürlich!

Was gefällt Ihnen an Böttstein? Die Natur und Gelassenheit. Mich faszinierte ausserdem, was das Dorf und dessen Vereine an diesem Jubiläumsfest auf die Beine stellten! Ich finde es schön, dass die Leute gerne etwas füreinander tun und sich einsetzen.

Wo sehen Sie Handlungspotenzial? Im Verkehrswesen, beziehungsweise den Busverbindungen. Um das Auto kommt man hier nicht herum.

Welches sind Ihre nächsten musikalischen Projekte? Ein Auftritt bei einem Anlass der TCS Sektion Aargau, ein Hochzeits-Ständli mit meinem Verein, Chilbi in Böttstein, Winzerumzug etc.



© 2016 Fotostudio Schläfli

Julia Sutter

Julia Sutter besuchte die Primarschule in Kleindöttingen und anschliessend die Bezirksschule in Leuggern. An der Kantonsschule in Wettingen belegte sie als Schwerpunktfach Musik. Im September 2016 startet Julia Sutter ihr Studium in Germanistik und Anglistik.

Die junge Musikerin ist in ihrer Freizeit sehr vielseitig engagiert. Nebst dem Querflötenspiel setzt sie sich auch gerne ans Klavier. Seit einigen Jahren ist sie begeistertes Mitglied der Stadtmusik Klingnau.

Ruhigere Stunden nutzt sie gerne, um ein Buch zu lesen oder entspannt Musik zu hören. Aber auch Bewegung kommt bei ihr nicht zu kurz. So gehören Tanzen oder Joggen zu ihrem Fitnessprogramm. Schliesslich trifft man sie auch mal in der Küche beim Kuchenbacken. Julia ist gerne mit Freunden zusammen oder bereist andere Gegenden.

Adresse

Julia Sutter
Hauptstrasse 43
5315 Böttstein
julia.sutter@gmx.ch
056 245 49 55

Agenda

17.09.2016

Kinderkleider- und Spielzeughörse
10.00 Uhr Pfarreisaal Kleindöttingen

22.09.2016

**öff. Hauptprobe kant. Gymnastikgruppe
“Oldies”** 20.00 Uhr MZH Kleindöttingen

25.09.2016

Abstimmungen und Wahlen

03.10.2016

Erinnern und Erzählen
15.00 Uhr Regionalbibliothek Klingnau

06.10.2016

Senioren Spielnachmittag
14.00 Uhr Pfarreisaal Kleindöttingen

10.10.2016

Häckseldienst
Gemeinde Böttstein

20.10.2016

Senioren Spielnachmittag
14.00 Uhr Pfarreisaal Kleindöttingen

20.10.2016

Jungbürgerfeier

23.10.2016

Grossrats- und Regierungsratswahlen

27.10.2016

Kulturnetz - Böttstein ...verbindet
19.00 Uhr Landgasthof Linde, Kleindöttingen

conex

Auflage: 1950 Exemplare

Herausgeber: Gemeinde Böttstein

Redaktion: Vertretung aus Gemeinderat und -verwaltung

Druck: Bürli AG, Döttingen

Design: pimento.ch

Fotos: Verschiedene

Erscheinung: Das Mitteilungsblatt conex erscheint mit 10 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinde Böttstein

Redaktionsschluss

> Nr. 8 / Oktober: Montag, **19. September 2016**

> Nr. 9 / November: Donnerstag, **20. Oktober 2016**

Böttstein
...verbindet



Redaktion conex

Gemeindeverwaltung Böttstein
Kirchweg 16
Postfach 94
5314 Kleindöttingen
Tel. 056 269 12 20
gemeinde@boettstein.ch